



LANDESELTERNBEIRAT

der Schulen und schulvorbereitenden
Einrichtungen für Menschen mit
geistiger Behinderung in Bayern e.V.

Landeselternbeirat e.V. · Kitzinger Str. 6 · 91056 Erlangen

GESCHÄFTSSTELLE ERLANGEN

Kitzinger Str. 6 · 91056 Erlangen

Telefon: (0 91 31) 7 54 61-0

Telefax: (0 91 31) 7 54 61-90

E-Mail: Vorsitzende @Landeselternbeirat-Bayern.de

Internet: www.Landeselternbeirat-Bayern.de

PROTOKOLL

zur Mitgliederversammlung 09. November 2024

Cabrini Zentrum, Heil- und Sonderpädagogische Einrichtungen,

Am Schmiedweiher 8

93326 Abensberg

Beginn 10 Uhr, Ende 16.00 Uhr

Anwesend: Dr. Klaus Grantner (Vorstand), Dr. Tanja Baumann (Protokoll), Dagmar Mann (Kassier, Organisation und IT), Prof. Wolfgang Dworschak, Referent Uni Regensburg, Dr. Florian Salzberger, Referent Uni Passau, Michael Eibl, Referent KFJ, Carsten Schenk (Referent Special Olympics), Silke Hadersbeck, Angelina Meyer Benklioglu, Sandra Keim, Cristine Zegreo, Michaela Jung, Franz Grubmüller, Alex Grubmüller, Stefanie Tholen, Josef Schirm, Stefan Birnkammer, Tina Greno, Dr. Maya Halalcheva Trapp, Tobias Trapp, Christine Fallermeier, Ingrid Meyer, Ulrike Winkelmaier, Kristina Dmeikiene, Norbert Witt, Bettina Rudih Fackler, Tatjana Essinger, Ramona Höpfl, Christine Kirschner, Theres Danninger, Timo Sayer, Christine Brunke, Anne Westermann, Maximiliane Heinrigs, Anne Leidel, Katharina Schwarzfischer, Johanna Huber Geyer, Klaudija Urosevic, Markus Reif, Anne Leidel,

Bankverbindung: Sparkasse Erlangen

IBAN: DE39 7635 0000 0040 0001 56

BIC: BYLADEM1ERH



1. Begrüßung durch Stefan Seehofer, Gesamteinrichtungsleiter des Cabrini Zentrums. Grußworte von Josef Schirm, der Schulleitung der Cabrini Schule. Begrüßung durch Dr. Grantner, Vorstand des LEB.
2. Rechenschaftsbericht im Zeitraum vom Nov 2023 bis Nov 2024 und Jahresabschluss 2023
 - Rechenschaftsbericht: umfassende Umstellung auf digitale Vereinsführung unter Berücksichtigung der DSGVO. Alle Daten befinden sich inzwischen geschützt auf einem Drive (IONOS), Einziehung der Mitgliedsbeiträge werden auf e-Rechnung umgestellt.
 - Dringende Bitte an alle Mitgliedsschulen, um Erreichbarkeit zu erhöhen: Einrichtung einer personenunabhängigen und schulbezogenen E-Mail-Adresse des Elternbeirates.
 - Thema Fachkräftemangel an Schulen und HPTs: LEB verfasst und versendet einen Brandbrief mit Vorschlägen und Forderungen an alle relevanten Behörden, Ministerien und Schulen, um einen Impuls zu geben und den alarmierenden Notstand an Schulen bekannt zu machen, denn verpasste Bildung heißt für Kinder mit Behinderung verpasste Entwicklung
 - Beschwerde bzgl. Des Datenschutzes bei den Bezirken
 - Beförderung: dringender Bedarf einer veränderten Ausschreibungspraxis, um neben dem Fahrer immer zwingend einen weiteren Begleiter mit im Bus zu haben.
 - Kassenbericht
3. Kassenbericht ist geprüft.
4. Vorstand, Schatzmeister und Revisoren werden einstimmig entlastet.
5. Einstimmige Entlastung des Vorstands und des Kassiers.
6. Abstimmung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrags von 30€ auf 50€. Begründung: Fahrtkosten steigen stetig, Aufwandsentschädigung für die IT-Arbeit, Übernachtungskosten, die bei der Klausurtagung entstehen, steigen stetig, der LEB hat aber seit 20 Jahren den Beitrag nicht erhöht. Dem Kassenbericht ist zu entnehmen, dass seit zwei Jahren die Ausgaben nicht von den Einnahmen gedeckt werden. Daher Entschluss zur Erhöhung. Wahlleiter wurde bestimmt (Dagmar Mann), der Abstimmung per Akklamation wurde nicht widersprochen, Erhöhung wurde einstimmig angenommen (15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, 15 Ja-Stimmen; schriftliche gingen von Schulen 6 Ja-Stimmen ein, 1 Nein-Stimme). Damit ist die Erhöhung beschlossen und wird ab dem kommenden Geschäftsjahr wirksam.
7. Vortrag Franz Grubmüller ehemals von der Wolfgang-Schule Straubing: Sohn Alex hat sowohl bei den Winterspielen als auch bei den Sommerspielen der Special Olympics in Passau und Hof teilgenommen und hat zwei Goldmedaillen gewonnen. Special Olympics ist eine besondere Wettkampfform für Menschen mit geistiger Behinderung, die durch diese Wettkämpfe motiviert werden können, auch im Erwachsenenalter Sport zu treiben und aktiv zu bleiben. Zudem sind die Special Olympics ein Werkzeug, den Sportlern gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, denn oft sind die Kinder, die unter den Bedingungen von geistiger Behinderung leben, nicht in örtlichen Sportvereinen vertreten und machen außerhalb des Schulsportes keinen Sport.
8. Carsten Schenk, Special Olympics Vertreter in Deutschland, trägt beeindruckend und inspirierend vor, wie wichtig Sport für Menschen mit geistiger Behinderung ist und wieviel Arbeit noch zu tun ist, um Kindern und Jugendlichen den Weg zu Wettkämpfen oder in einen Verein zu ermöglichen. Sehr wenige Kinder mit geistiger Behinderung gehen in den Sportverein vor Ort und können so ihre Lieblingssportart ausüben oder erst einmal finden. Anzustreben ist eine Zusammenarbeit der Sportvereine mit den Förderschulen über SAGs (Sportarbeitsgemeinschaften). Der Verein schickt einen Trainer 1 x die Woche in die Schule und stellt so einen Kontakt her. Die Bezahlung ist leider unattraktiv, der Verein erhält nur 90€ pro Jahr. Bisher nehmen nur 51 Vereine teil. Ausbau erwünscht. Carsten Schenk vernetzt sich mit LEB, um seine Arbeit und die Special Olympics weiter bekannt zu machen. Siehe



Homepage oder für mehr Informationen zu den Special Olympics Deutschland:

<https://specialolympics.de/startseite>. Der LEB möchte in Zukunft mit dem SOD (Special Olympics Deutschland) kooperieren, um die Arbeit publik zu machen und mehr Aufmerksamkeit für das Thema zu generieren. Wir möchten unsere Schulen auf eine mögliche Kooperation mit der SOD aufmerksam machen und werden auf der Homepage darauf hinweisen.

9. Impulsvortrag Michael Eibl von der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Regensburg e.V. ist erneut Gastredner. Thema diesmal: Beste Bildung und Begleitung an den Förderzentren in Bayern. Der Vortrag umreißt die Herausforderungen der Personalgewinnung und –sicherung besonders für die freien Träger, wozu auch die Caritas und die Lebenshilfe gehören. Finanzierung von Schulbauten und Bedarfsanalysen sind herausfordernd, denn die privaten Träger sind oft in Vereinsform organisiert und können besonders Bauprojekte nur umsetzen, wenn die Refinanzierung durch das Land gesichert ist. Auch Herr Eibl sieht einen eher wachsenden Bedarf an Schulplätzen an Förderschulen, auch eine Veränderung der Schülerschaft, die vermehrt Autismusspektrumsstörungen beinhaltet oder auch psychiatrische Mehrfachdiagnosen mit herausforderndem Verhalten, die oft eine Beschulung unmöglich machen. Fazit aus diesen Herausforderungen ist der Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften, die durch bessere Bezahlung und bessere Rahmenbedingungen gehalten werden müssen. Das Kultusministerium ist sich da einig mit der Gemeinschaft der privaten Träger.
10. Impulsvortrag Prof. Wolfgang Dworschak, Inhaber des Lehrstuhls für Sonderpädagogik an der Uni Regensburg. Herr Dworschak sieht eine gute Abdeckung der Sozialpädagogik in Bayern und konstatiert trotz hoher Fallout Quote bei den Studierenden, die zudem selbst mit Examen nicht durchgängig als Förderschullehrer arbeiten werden, eine ausreichende Abdeckung, ca. 100 Lehrer und Lehrerinnen können als examinierte und gut ausgebildete Lehrer/ Lehrerinnen an den Förderschulen eingestellt werden. Herausforderungen sieht Herr Dworschak vor allem in einer Zunahme an Schülern mit Autismusspektrumsstörungen und auch eine Zunahme an extrem herausforderndem Verhalten, welches teilweise die Beschulung sehr schwierig macht. Hier ist eine solide und qualitativ hochwertige Ausbildung wichtig, um dieser Schulrealität gut zu begegnen. Es gibt dazu bereits einen Arbeitskreis beim Kultusministerium, dass sich dieser Herausforderungen bewusst ist und es wird bereits an Lehrplänen gearbeitet.
11. Impulsvortrag Prof. Dr. Florian Salzberger, Lautanbahnung und Sprachförderung mit Hilfe animierter Mundinnenansichten. Prof. Salzberger hat die Erfahrung gemacht, dass in den besonderen autistischen Kindern von der Verbildlichung von Sprachmotorik profitieren, um Lautsprache zu entwickeln. Ziel der jetzigen Arbeit von Salzberger ist die Entwicklung von Unterrichtsmaterial bereits für die SVE, um möglichst früh Entwicklung anzustoßen und damit auch präventiv Verhaltensstörungen und herausforderndes Verhalten zu verhindern, weil die Kinder lernen, sich auszudrücken und mit ihrer Umwelt zu interagieren. Der frühe Einsatz von dieser Methode bereits in der SVE entspricht auch der Tatsache, dass sich Lernfenster, besonders im Bereich Lautieren und Sprache, ab dem 10. Lebensjahr schließen und dann diese Dinge nur noch mit riesigem Aufwand erlernt werden können. Wer mehr wissen möchte: Homepage des Förderzentrums St. Notker Schule Deggendorf, Sekretariat. Vom Sekretariat bekommt man einen Zugangsschlüssel zu den Arbeitsmaterialien für nonverbale Kinder.
<http://lebenshilfe-deggendorf.de/Sprachförderung>
Der LEB möchte hier Prof. Salzberger mit dem Kultusministerium vernetzen, um möglicherweise auf diese Methode aufmerksam zu machen und verbindliche Lehrpläne ab der SVE zu ermöglichen.
12. Die nächste Mitgliederversammlung findet an der St. Notker Schule in Deggendorf am 15. November 2025.

Dr. Klaus Grantner
1. Vorsitzender

Dr. Tanja Baumann
Protokoll



Landeselternbeirats der Schulen und
schulvorbereitenden Einrichtungen
für Menschen mit geistiger Behinderung
in Bayern e.V.

Geschäftsstelle Erlangen
Kitzinger Str. 6
91056 Erlangen

datenschutz@landeselternbeirat-bayern.de
vorstand@landeselternbeirat-bayern.de

www.landeselternbeirat-bayern.de

**Abstimmung der Mitgliederversammlung vom
09.11.2024 in der Cabrini-Schule Offenstetten**

Mitgliedsbeitragserhöhung

Stand 2024: 30,00 € / Jahr

ab Januar 2025: 50,00 € / Jahr

Anzahl Abstimmungsberechtigte:	Ja Stimmen	Nein Stimmen
Anwesende 15	15	1. Enthaltung

Anzahl Abstimmung per PDF	Ja Stimmen	Nein Stimmen
7	6	1

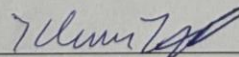
Abstimmungsergebnis:

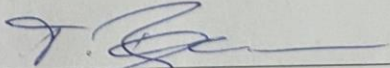
Der Mitgliedsbeitrag des Landeselternbeirates Bayern e. V. Wird ab Januar 2025

☒ auf 50,00 € / Jahr erhöht. Die Satzungsanpassung wird zeitnah
vorgenommen.

☐ nicht erhöht.

Datum, Unterschrift: Offenstetten, 09.11.2024


Dr. Klaus Grantner
1. Vorsitzender


Katharina Hofer-Steinert
stellv. Vorsitzende
Dr. Tanja Baumann
Schriftführerin